

## **Auszug aus der Niederschrift über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 14.11.2024**

**Zu TOP: 7.1**

**Sirensignale in Stralsund**

**Einreicherin: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion**

**vertagt vom 17.10.2024**

**Vorlage: kAF 0118/2024**

Anfrage:

1. Warum erklingt das Sirensignal in Stralsund beim wöchentlichen Übungsalarm eine Minute am Stück anstatt, wie sonst üblich, nur für 15 Sekunden?
2. Wann ist mit einer Behebung beziehungsweise Umstellung zu rechnen?
3. Wird die Verwaltung auf den eigenen Kanälen weitere Aufklärungsarbeit hinsichtlich Sinn und Zweck von Probealarmen sowie Bedeutungen verschiedener Tonsignale betreiben?

Herr Tanschus beantwortet die kleine Anfrage wie folgt:

zu 1.:

Die Sirenen der Hansestadt Stralsund wurden gemäß den Vorgaben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) von der Errichterfirma Fischer Energietechnik & Warnsysteme installiert und softwareseitig konfiguriert. Aufgrund fehlerhafter Programmierungsvorgaben der Leitstelle Vorpommern-Rügen wurden die Sirenen nicht korrekt angesteuert. Dies führte dazu, dass das Sirensignal beim wöchentlichen Übungsalarm 1 Minute lang ertönte, anstatt der vorgesehenen 15 Sekunden.

zu 2.:

In den letzten Wochen hat die Firma Fischer die notwendigen Anpassungen vorgenommen, um das Signal auf die geplanten 15 Sekunden zu verkürzen. Bereits zum Probealarm am Samstag, dem 26.10., wurde die Umprogrammierung erfolgreich abgeschlossen.

zu 3.:

Die Hansestadt Stralsund plant in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachämtern einen Stralsunder Warntag, der voraussichtlich noch im November stattfinden wird. Im Vorfeld werden über verschiedene Medien ausführliche Informationen zur Bedeutung der unterschiedlichen Sirensignale an die Bürgerinnen und Bürger kommuniziert. So soll das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Probealarme gestärkt und der Zweck der unterschiedlichen Signalarten erläutert werden.

Es gibt keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 29.11.2024